

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0443/21 Öffentlichkeitsstatus öffentlich	Datum 06.09.2021
Dezernat: VI	Amt 66		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.10.2021	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	21.10.2021	öffentlich	Beratung
Kulturausschuss	10.11.2021	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.11.2021	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.12.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		X

Kurztitel

Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) - Teilprojekt "Kunst am Bau", Beauftragung der Künstlerin gemäß der Jury-Empfehlung im Ergebnis der Preisgerichtssitzung am 25.08.2021

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der künstlerischen Gestaltung der Brückenwiderlager die Künstlerin Claudia Walde, gemäß dem von der Jury im Ergebnis der Preisgerichtssitzung am 25.08.2021 als Wettbewerbssieger bewerteten Entwurf, mit der Umsetzung des Kunstwerkes zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	6166	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
----------------------	------	----------------	--	----	---	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
06/2023	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TH66/ TB6166/ DKEÜERA DK AFA/DKSOPO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I 106166006
I 116166001
6166 Tunnel

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	5.510,00	61660100	09612002	5.510,00	0,00
2021	25.000,00	61660100	09612002	25.000,00	0,00
2022	119.490,00	61660100	09612002	119.490,00	0,00
2023	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00
Summe:	150.000,00			150.000,00	0,00

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00
2021	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00
2022	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00

2023	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00
Summe:	0,00			0,00	0,00

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	5.510,00	61660100	09612002	5.510,00	0,00
2021	25.000,00	61660100	09612002	25.000,00	0,00
2022	119.490,00	61660100	09612002	119.490,00	0,00
2023	0,00	61660100	09612002	0,00	0,00
Summe:	150.000,00			150.000,00	0,00

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2022	119.490,00	61660100	09612002	119.490,00	0,00
Summe:	119.490,00			119.490,00	0,00

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☒	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

AV-0000202

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

01.01.2023

Anlage neu

☐ Ja
☒ Nein

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 61/66	Sachbearbeiter	Unterschrift AL / FBL
	Klinge-Braun (61)/Fuß (66)	Dr. Lerm (AL 61) / T. Gebhardt (AL 66)

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift – Jörg Rehbaum
--	-----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2021
-----------------------------------	------------

Begründung:

In der Sitzung am 23.01.2020 wurde die Verwaltung durch den Stadtrat beauftragt, im Zusammenhang mit der DS0554/19 - Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg, 2. Ausbaustufe, Bauvorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee, Umfeldgestaltung - das Verfahren für die Durchführung eines Wettbewerbes Kunst am Bau einzuleiten.

Der Kunstwettbewerb dient der Förderung von Kunst und Kultur. Er wurde bundesweit ausgelobt und als 2-stufiger, offener Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung durchgeführt. Ziel des Kunstwettbewerbes ist das Erlangen von künstlerischen Entwürfen für ca. 400 m² Wandfläche der Brückenwiderlager auf der nördlichen und südlichen Seite des Ingenieurbauwerkes in der Ernst-Reuter-Allee.

Mit der Schaffung eines Kunstwerkes an den Ansichtsflächen der Brückenwiderlager, soll in Korrespondenz zur Architektur der Eisenbahnbrücken die Aufenthaltsqualität im Stadtraum gestärkt werden. Durch die prominente Lage der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof der Landeshauptstadt Magdeburg und als wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist sie für Magdeburger Bürger und Gäste ein wichtiges Eingangstor zur Stadt. Im Rahmen der Aufgabenstellung wurde zum Kunstwerk Folgendes formuliert: „Dieses Kunstwerk darf ebenso visionär in die Zukunft weisen, sich spielerisch mit den Nutzungs- bzw. Erlebnismöglichkeiten der unterschiedlichen Passantengruppen auseinandersetzen oder die öffentliche Aufmerksamkeit herausfordern. Gewünscht wird ein Bezug zum Ort, zu seiner Funktion, dessen Architektur, zur Stadt Magdeburg, zu Namensgebern oder zur Stadtgeschichte.“

Die Bekanntmachung der Auslobung des offenen 2-stufigen nationalen Kunstwettbewerbes erfolgte am 20.04.2020.

Von 50 eingegangenen Bewerbungen mit sehr unterschiedlichen Ideen wurden 47 zugelassen. Unter dem Juryvorsitz von Prof. Rolf Wicker, Kunsthochschule Burg Giebichenstein tagte eine 9-köpfige Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern bestehend aus Vertretern der Landeshauptstadt Magdeburg, der Deutschen Bahn sowie Künstlern und Kunstsachverständigen. Im Ergebnis der 1. Jurysitzung am Montag, 31.08.2020 wurden unter Beurteilung festgelegter fachlicher und sachlicher Kriterien 7 Bewerber zur 2. Stufe zugelassen.

Die entsprechenden Entwürfe wurden im Saal der Partnerstädte ausgestellt und mit Hinweisen und Anregungen im Rahmen des Bürgerforums am 02.09.2020 in der anschließenden 2. Bearbeitungsstufe weiter qualifiziert.

Aufgrund der mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie einhergehenden gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen musste der geplante Termin für die Preisgerichtssitzung im Rahmen der 2. Stufe des Wettbewerbes am 10.12.2020, am 02.02.2021, am 24.03.2021 und auch am 28.04.2021 leider abgesagt werden.

Das Preisgericht konnte daher erst am 25.08.2021 abschließend tagen und ermittelte aus den Wettbewerbsbeiträgen der 2. Stufe den Siegerentwurf der Künstlerin Claudia Walde - Kunstwerk o. T. (ohne Titel - der Titel wird von der Künstlerin erst nach der Fertigstellung des Kunstwerkes vergeben) und spricht die Empfehlung einer Realisierung dieses künstlerischen Entwurfs an die Stadt Magdeburg aus (siehe Anlage).

Bei dem Entwurf sind die Spiegelflächen aus der 1. Stufe aufgrund technischer Anforderungen entfallen.

Die zum Einsatz kommenden Farben reflektieren die Farben der Landeshauptstadt Magdeburg.

Begründungen des Preisgerichtes

1. Platz: ohne Titel, Claudia Walde, Halle (S.), Kennzahl 321580

Der Entwurf zur Neugestaltung des Verkehrsknotenpunktes in Magdeburg visualisiert das Geflecht aus Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Richtungen. Die Dynamik der verschiedenen Passanten und Reisenden steht dabei immer im Mittelpunkt. Aus der abstrakten Gestaltung ergibt sich viel Raum für das individuelle Erleben. Die durch unterschiedliche malerische Strukturen

geprägte Ästhetik wird mit hochwertigen Fassadenfarben, Pinseln, Farbrollern und Sprühfärbem umgesetzt.

Die Arbeit überzeugt durch die souverän vorgetragene, großflächige Farbe. Die ausgesprochen differenzierte Technik des Farbauftrags, von pastos-deckend über linear-zügig bis hin zu aquarellartig-transparent, lassen einen authentischen Schaffensprozess bei der Ausführung erwarten. Die Durchfahrt wird dadurch eine positive Atmosphäre erhalten, in der das Kunstwerk seinen Wirkungsraum entfaltet.

Die Künstlerin vergibt ihre Titel ausschließlich nach Fertigstellung der Werke.

Zur Künstlerin

Claudia Walde, 1980 geboren in Bautzen, arbeitet international als Graffiti- und Streetart-Künstlerin unter dem Pseudonym MadC. Sie studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sowie am Central Saint Martins College of Art and Design in London. Die Künstlerin ist Mitglied in verschiedenen künstlerischen Gruppierungen in Frankreich und den USA und hat vor allem außerhalb Deutschlands viele Gebäude künstlerisch überformt.

In der Anlage 1 ist der vom Preisgericht ausgewählte und zur Umsetzung empfohlene Siegerentwurf beigelegt.

Mit der Veröffentlichung der Auslobung des Wettbewerbes zur künstlerischen Gestaltung der Brückenwiderlager der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee am 20.04.2020 wurde der Zeitpunkt für den Beginn der Realisierung des herzustellenden Kunstwerkes ab dem 02.07.2021 festgelegt.

Aufgrund der coronabedingten mehrmaligen Verschiebung der Preisgerichtssitzung und der damit einhergehenden Entscheidung über das Wettbewerbsergebnis musste die Realisierung des Kunstwerkes zeitlich neu in die technologischen Abhängigkeiten zur Herstellung der Oberflächenbefestigung vor den Widerlagern auf der Nord- und Südseite des Bauvorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee eingeordnet werden.

Im Ergebnis dieser neuen Einordnung in den Bauablauf ist nunmehr festzuhalten, dass die Realisierung des Kunstwerkes erst im Zeitraum Juni bis November des kommenden Jahres erfolgen kann.

Vor dem Hintergrund des zwischen der LH Magdeburg und der DB Netz AG, als Eigentümerin der Brückenwiderlagerflächen, geschlossenen Gestattungsvertrages ist es vorgesehen, mit der Künstlerin einen Vertrag zu schließen.

Alle 7 Wettbewerbsentwürfe waren in der Zeit vom 20.09.2021 bis zum 21.09.2021 im Saal der Partnerstädte zu besichtigen.

Die Gesamtkosten für die künstlerische Gestaltung belaufen sich auf 150.000 EUR brutto. Diese sind bereits im Budget der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee veranschlagt. Ein Mehrbedarf besteht nicht.

Anlagen:

DS0443/21 Anlage 1 - Kunstwerk – 1. Preisträger

DS0443/21 Anlage 2 - Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 01.09.2021